

	Objekt: Lebkuchenmodel
	Museum: RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2 48291 Telgte 02504-93120 museum@telgte.de
	Sammlung: Religiöse Alltagskultur
	Inventarnummer: 16-0095

Beschreibung

Langrechteckige Backmodel aus Holz mit beidseitig eingeschnitzten Motiven. Die eine Seite zeigt einen Laternenanzünder auf einer Leiter mit Hund. Auf der anderen Seite ist der Hl. Nikolaus zu sehen, der drei Kinder in ein Tintenfass steckt. Diese Darstellung wurde aufgrund einer Geschichte aus dem 1845 gedruckten Buch "Der Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann populär: Ein Mohr wird von drei Knaben verspottet, die daraufhin vom „Nikolas“ (eigentlich Nikolaus) zur Strafe in schwarze Tinte getaucht werden. Die sogenannte Honigkuchenform diente zur Herstellung von Lebkuchengebäck, wie Spekulatius oder Springerle. Der Teig wurde dazu in die Vertiefungen gedrückt und danach die abgeformten Plätzchen gebacken. Die verschiedenen Darstellungen des Bildgebäcks unterlag dem jeweiligen modischen Zeitgeschmack. Während die ersten Motive biblische Geschichten oder christliche Symbole darstellten, setzten sich im 17. und 18. Jahrhundert mehr und mehr weltliche Motive durch.

[Emil Schoppmann]

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Schnitzerei
Maße: H 34,0 cm; B 15,7 cm; T 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert
wer
wo Westfalen (Region)

Schlagworte

- Backen
- Lebkuchen
- Model
- Volksfrömmigkeit